

ERIK JAYME

# Religiöses Recht vor staatlichen Gerichten

Vorgetragen am 13. Februar 1999

UNIVERSITÄTSVERLAG C. WINTER  
HEIDELBERG

# Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung . . . . .	1
II.	Islamisches Recht insbesondere . . . . .	6
III.	Wesenseigene Zuständigkeit deutscher Gerichte . . . . .	9
	1) Emanzipation des Verfahrensrechts . . . . .	9
	2) Nationalsozialistisches Gedankengut? . . . . .	10
	3) Die Anwendung religiösen Rechts . . . . .	13
	4) Gerichtsgewalt und Justizhoheit . . . . .	14
	5) Europäische Rechtsvereinheitlichung . . . . .	17
	6) Feststellung religiösen Rechts durch staatliche Gerichte . . . . .	19
IV.	Rechtspolitischer Exkurs: Die „doppelte“ Staatsangehörigkeit . . . . .	20
V.	Schranken der Anwendung religiösen Rechts . . . . .	25
	1) Theorie der Spannungen . . . . .	25
	2) Abwehr von Intoleranz – Ersatzrecht . . . . .	26
	3) Anwendung religiösen Rechts und Ausübung der Religionsfreiheit . . . . .	28
VI.	Religion und kulturelle Identität . . . . .	30
	1) Menschenrechte . . . . .	30
	2) Religion und Sprache als Elemente der kulturellen Identität . . . . .	32
VII.	Ausblick: Verschiedenheit als Rechtswert der Postmoderne . . . . .	35
VIII.	Zusammenfassung und Thesen . . . . .	37